

# Verlobung wider Willen

**Wenn Sesshomaru mit einer Karpatianerin verlobt ist, die ihn eigentlich verführen und dann töten soll...**

Von firelady

## **Kapitel 30: Epilog: Was ist nun aus unseren Helden geworden?**

Viele Jahre vergehen seit der Geburt der kleinen Tochter. Sie hört auf den Namen Rumiko. Aus ihr ist eine junge Dame geworden, die in der Tat ganz schön nach ihrer Mutter kommt. Würde man sie nach einem Alter in Menschenjahren abschätzen, dann würde man sie auf 15 Jahre schätzen. Zur Zeit sitzt sie im Garten mit weiteren 3 Kindern. 2 davon sind Zwillinge und dann noch ein Einzelexemplar. "Fubuki! Es wird Zeit! Wir müssen wieder nach Hause.", ruft Kagome. Sie und Inuyasha haben Sesshomaru und Salome einen Besuch abgestattet, welche hinter ihr auch gleich auftauchen. "Na dann bis bald Kôtai!", sagt der Junge, der Kagomes und Inuyashas Sohn ist. Er hat die eindeutigen Ohren und goldenen Augen seines Vaters geerbt und die schwarzen Haare seiner Mutter. "Ich vermisse dich jetzt auch schon Fubuki.", sagt dann eine der Zwillingstöchter von Salome und Sesshomaru und umarmt dann den Sohn von Inuyasha und Kagome. Äußerst giftig schauen sich Inuyasha und Sesshomaru an. "Wie mir scheint, sehe ich eine Hochzeit in ferner Zukunft.", sagt Salome lächelnd. "Das geht doch nicht! Immerhin sind sie Cousin und Cousine! Das ist ja so, als würden Sesshomaru und ich miteinander... IGITT!", sagt Inuyasha angewidert. Sesshomaru bedient sich diesbezüglich keiner Worte, sondern bringt seine Freude darüber mit einem angewiderten Gesichtsausdruck zur Geltung. Kagome und Salome lächeln dabei. "So. Ich habe mich verabschiedet, Mama. Kommen wir morgen wieder hier her?", fragt Fubuki nach. Gerade will die kleine Familie gehen, als Rumiko nun kommt und meint: "Ich gehe dann mal wieder. Ich bin mit Bojô verabredet." Sie will schon gehen, als ihr Vater sie am Oberarm festhält und sie prüfend/ kalt anschaut. "Schatz. Lass sie gehen. Sie ist groß genug und kann auf sich selbst aufpassen." Danach lässt er sie los. "Tut mir Leid Salome. Aber ich traue diesem Bojô nicht. Immerhin ist er der Enkel von diesem versauten Hôushi. Wie hieß der noch gleich? Miroku." Seufzend legt sie ihre Arme um seinen Hals und sagt ihm: "Ach Sesshomaru... Bloß weil Miroku so versaut war, heißt das noch lange nicht, dass das der Sohn seines Sohnes auch so sein wird... Und wenn es wirklich soweit kommen sollte, so bin ich mir sicher wird sie ihm die Hand fast brechen... sowie sie es schon immer getan hat, wenn er sie am Hintern berührt hat." Sofort will Sesshomaru schon seiner ältesten Tochter hintersprinten, aber seine liebe Ehefrau hält ihn auf in dem sie ihn küsst. "Sesshomaru... Die Beiden kennen sich schon ein Leben lang, sind die besten Freunde und Bojô ist ein Hanyo,

weil sein Vater mit einer Wolfshanyo zusammen war." Der Blick ihres Ehemannes wird auf einmal von wildem Verlangen umhüllt. Gerade als er seine Frau küssen will, zieht jemand an seinem Kimono. Er sieht runter und erblickt seine zweite Zwillingstochter Ai. "Was hast du Ai?", fragt er sie sogleich. "Darf ich mit Bojôs Schwester Kusuri spielen?", fragt sie ihren Vater nun wiederum. Seufzend nickt er ihr zu.

Sesshomaru: "Also so langsam mache ich mir sorgen um Ai. Sie verbringt ja nur Zeit mit Mädchen und mit Jungs prügelt sie sich."

Salome: "Zumindest ahnen wir ja, was zukünftig auf uns zukommt, wenn Ai uns irgendwann von ihrer Vorliebe für Frauen erzählt."

Sesshomaru: "Was für ein toller Trotz. Zumindest haben 2 von meinen 3 Kindern einen normalen Geschmack. An Fubukis Geschmack müssen wir noch arbeiten."

Die Karpatianerin bricht in schallendes Gelächter aus. Als ob jemand den Geschmack eines anderen verändern kann. Während Rumiko eindeutig nach Salome kommt, kommen die Zwillinge sicher nach ihrem Vater Sesshomaru. Dementsprechend wird Fubuki, je mehr Sesshomaru versucht sie umzupolen, sich mehr und mehr von ihm abwenden. Um das zu verhindern beginnt sie ihn zu küssen- heiß und innig. "Sag mal Kleines... Wie wäre es, wenn wir uns jetzt daran machen, einen Sohn zu produzieren. Schließlich wollen die Schwestern auch einen Bruder haben.", sagt er ihr noch, bevor er seine Karpatianerin auf seine Arme nimmt und diese zu lachen anfängt.